

# KULTURKREIS WALDDÖRFER

## I. Rundbrief 2013 – Februar bis April

**Sehr geehrte Mitglieder und Befreundete des KKW!**

**Der Winter geht, der Frühling naht, der Sommer ist im Kommen; zwar lesen wir im „Buche der Natur“ heute, aufgeklärt wie wir sind, mit anderen Augen als Friedrich Rückert**

**vor rund 150 Jahren, aber wir wissen inzwischen auch, dass sein Blick, wie er in seinem Vierzeiler unsere Wirklichkeit wahrnimmt und deutet, nicht falsch sein muss, sondern schlicht daran erinnert, dass wir Menschen von Voraussetzungen leben, die wir nicht geschaffen haben.**

**„Literatur“, so Martin Walser - ich könnte auch sagen: Kultur - „sagt etwas so schön, wie es nicht ist“, aber - so füge ich hinzu - sein könnte.**

**In diesem Sinne sind Sie herzlich eingeladen zu folgenden Veranstaltungen, mit der dringenden Bitte auf den jeweiligen Veranstaltungsort zu achten, der auf den aushängenden Plakaten angegeben ist; die in diesem Rundbrief genannten Orte müssen nicht die schon endgültigen sein. Bitte beachten Sie auch unsere website [www.kulturkreis-walddoerfer.de](http://www.kulturkreis-walddoerfer.de).**

Ich sehe klar genug, was ich zu sehen brauche:  
die ganze Schöpfung lebt von Gottes Lebenshauche.  
Wie sie den Hauch empfangt, das ist von Nacht umhangen,  
wir aber preisen Gott, dass sie den Hauch empfangen.

Am **Donnerstag**, dem **10. Januar 2013** um **19 Uhr** im Treffpunkt „**Die Buche**“, Buchenring 65 (am U-Bahnhof Buchenkamp), wird **Jens Bruske** sein Buch „**Was bleibt. Bilder und Geschichten von unbekanntem Menschen**“ präsentieren.

Eintritt: 5 €, ermäßigt 3,50 €. Vorverkauf in der „Buche“. Eine Kooperation von Kulturkreis und dem Treffpunkt „Die Buche“ der Alsterdorf Assistenz Ost.

Jens Bruske arbeitete etwa 16 Jahre in der ambulanten Altenpflege, davon über zehn Jahre als Pfleger und Einsatzleiter einer großen halbstaatlichen Sozialstation. Während dieser Zeit entstanden die eindrucksvollen Schwarzweiß-Photos unbekannter alter Menschen, die er betreut und gepflegt hat. Auf Ausstellungen dieser liebevollen und zeitlosen Porträts verweilen häufig Interessierte länger vor den jeweiligen Exponaten und stellen Fragen. Auffälligerweise erzählt dann jedes Bild dem Betrachter seine ei-

gene Geschichte. Diese Gedanken und Geschichten über längst Verstorbene hat Jens Bruske gesammelt. Auf sympathische und unprätentiöse Weise zeigen diese berührenden Geschichten, was uns letztlich alle eint: die Endlichkeit des Seins.

Am **Donnerstag**, dem **7. Februar 2013** um **20 Uhr** im **Konventsaal**, Rockenhof 1, wird **Ulrike Fertig** einen Lichtbildervortrag präsentieren: „**Es kann nie zuviel Liebe geben auf der Welt - Carl Zuckmayer, Leben und Werk**“.

Eintritt: 12,00 €, ermäßigt 10,50 €.

Vorverkauf ab 24. Januar in der Buchhandlung I. v. Behr, Restkarten an der Abendkasse.

Ulrike Fertig ist eine engagierte Erzählerin von Lebensgeschichten beispielhafter Literaten und deren Bedeutung für die zeit- und gesellschaftlichen Umstände ihrer Epoche und darüber

**Sichern Sie sich Ihren Platz - nutzen Sie den Vorverkauf.**

hinaus. Im Blick auf Carl Zuckmayer (1896 - 1977) gilt das für das 20. Jahrhundert in ganz besonderer Weise.

Bekannt geworden ist der Dichter Carl Zuckmayer vorrangig durch seine Stücke „Der fröhliche Weinberg“, „Der Hauptmann von Köpenick“ und nach dem zweiten Weltkrieg durch „Des Teufels General“. Als Volksdichter war er gleichermaßen verehrt und verpönt, wurde er gefeiert und kritisiert.

Während des Nationalsozialismus flüchtete er ins amerikanische Exil und lebte dort auf einer kleinen Farm in Vermont von der Ziegenzucht. Er war einer der ersten Deutschen, die nach dem Krieg, schon 1946, im Auftrag des amerikanischen Kriegsministeriums, in das zerstörte Deutschland zurückkehrten. Er kam als Zeuge, nicht als Richter oder Kläger. Seine Haltung zeugte von großer Menschlichkeit und dem Willen zur Versöhnung.

---

Am **Mittwoch**, dem **20. Februar 2013**, um **19.30 Uhr** tritt die **Mitgliederversammlung** zu ihrer ordentlichen Jahresversammlung zusammen; s. beigefügte Tagesordnung.

---

Am **Dienstag**, dem **5. März 2013**, um **20 Uhr** im „**Wiener Kaffeehaus**“, Wiesenhöfen 7, wird **Prof. Dr. Herbert Schnädelbach** einen Vortrag halten zu dem Thema: „**Was Philosophen wissen und was man von ihnen lernen kann**“, als Benefizveranstaltung zugunsten der Ohlendorff'schen Villa. Das Kaffeehaus bietet zum Sonderpreis Getränke und einen „Kulturkreis-Teller“ an (Einlass 19.30 Uhr).  
Eintritt: 10 €, ermäßigt 8,50 €.  
Vorverkauf ab 21. Februar in der Buchhandlung I. v. Behr, Restkarten an der Abendkasse.

Herbert Schnädelbach, in Volksdorf zu Hause, lehrte bis zu seiner Emeritierung 2002 Philosophie, zuletzt an der Humboldt-Universität in Berlin. Am 21. September 2012 erhielt er beim 16. Philosophicum Lech den Tractatus Preis als 4. Preisträger für sein Buch „Was Philosophen wissen und was man von ihnen lernen kann“. Heutige Philosophen „verfügen über einen Kernbestand wissenschaftlichen Wissens, der

wenig umstritten ist und hinter dessen Einsichten nicht zurückfallen darf, wer heute nach den Regeln des Faches philosophiert.“ Es besteht also die Chance, auf den aktuellen Stand des Philosophierens gebracht zu werden.

---

Am **Mittwoch**, dem **20. März 2013** um **20 Uhr** im „**Wiener Kaffeehaus**“, Wiesenhöfen 7, wird **Christian Maintz** zum Frühlingsbeginn „**Komische Gedichte von Heinrich Heine bis Robert Gernhardt**“ lesen und kommentieren unter dem Thema: „Die Liebe war nicht geringe“ (Wilhelm Busch). Das Kaffeehaus bietet zum Sonderpreis Getränke und einen „Kulturkreis-Teller“ an (Einlass 19.30 Uhr).  
Eintritt: 12 €, ermäßigt 10,50 €.  
Vorverkauf ab 6. März in der Buchhandlung I. v. Behr, Restkarten an der Abendkasse

Christian Maintz, geb. 1958, ist Autor, Herausgeber und Dozent an der Universität Mainz sowie an der Hamburger ‚medienakademie‘. Er schreibt u.a. regelmäßig Beiträge für die ‚Wahrheit‘-Seite der taz sowie für die kulinarische Kampfzeitschrift Häuptling Eigener Herd. Langjährige Duett-Arbeit mit Harry Rowohlt. 2002 und 2005 erhielt er den Wilhelm-Busch-Preis, 2008 den Publikumspreis des Menantes-Preises, 2009 den Wilhelm-Busch-Förderpreis. 2009 bzw. 2010 erschienen von ihm die beiden Anthologien Kindlein, Ochs und Eselein und Komische Liebesgedichte sowie, gemeinsam mit Harry Rowohlt, die CD Lieber Gott, Du bist der Boss, Amen. Dein Rhinoceros (2009).

---

Am **Mittwoch**, dem **3. April 2013**, um **20 Uhr** im **Konventsaal**, Rockenhof 1, wird **Veronika Kranich** einen Lichtbildervortrag halten: „**René Magritte, der Surrealist - Sein Leben und Werk**“, mit Sprachaufnahmen.  
Eintritt: 12 €, ermäßigt 10,50 €.  
Vorverkauf ab 21. März in der Buchhandlung I. v. Behr, Restkarten an der Abendkasse.

Veronika Kranich, Schauspielerin und Autorin, Sängerin und Kunstinterpretin, wird René Magritte, den belgischen Maler (1898 - 1967) in seiner besonderen Einstellung zum Surrealismus

vorstellen, in der er sich mit Max Ernst und Salvador Dali von anderen, wie z. B. Joan Miro, Georges Bataille und André Breton, unterscheidet und so dem Surrealismus eine eigene Komponente abgewann.

---

Am **Donnerstag, dem 18. April 2013** um **20 Uhr** im **Konventaal**, Rockenhof I, wird **Christine Belling** das Thema „**Der Baum - ein uraltes Symbol in den Mythen der Völker und in der Kunstgeschichte**“ aufgreifen. Eintritt: 12 €, ermäßigt 10,50 €. Vorverkauf ab 4. April in der Buchhandlung I. v. Behr, Restkarten an der Abendkasse.

Seit alters her spielte der Baum als lebenspendende Kraft in den Mythen der Natur- und Kulturvölker eine bedeutende Rolle. In unserer Kultur ist die Geltung des Mythos erschüttert. Neuzeitliche Ratio und technischer Fortschritt haben uns alte Weisheiten vergessen lassen. Immer waren es Dichter und Künstler, die der Entzauberung und Profanisierung der Natur seit der Epoche der Aufklärung entgegentraten. Für Hermann Hesse waren Bäume z. B. „Vorbilder, im ausgeprägten Einmaligen das

Zu danken hat der Vorstand für den vielfältigen Zuspruch, der ihm in jüngster Zeit zuteil geworden ist für sein bürger- und gemeinwohlorientiertes Engagement in Sachen Erhalt der Ohlendorff'schen Villa im öffentlichen Raum wie auch für seine Veranstaltungen. Das enthebt den Vorstand aber nicht, Sie erneut dringend zu bitten, Mitglieder für den KKW zu gewinnen.

Zu erinnern ist schließlich an den Mitgliedsbeitrag derjenigen, die nicht per Einzugsermächtigung zahlen. Wir bitten diese Mitglieder, die Zahlung bis zum 28. Februar 2013 vorzunehmen und dabei auf dem Überweisungsträger die Mitgliedsnummer zu vermerken.

#### **Kehraus und Flohmarkt**

Der Kulturkreis wird Mitte Januar für die Zeit der Renovierung aus der Villa ausziehen. Das nach der Rückkehr nicht mehr benötigte Inventar und Material wird am **12. Januar 2012 von 11 bis 13 Uhr** in der Villa gegen eine angemessene Spende abgegeben. Kommen Sie einfach vorbei!

Ewige zu gestalten und zu zeigen.“

So wird der Vortrag mit Baumfotografien beginnen in Ergänzung zu Gedichten und Worten von Hesse quasi als Hymnus an die Schöpfung. Der andere Teil des Vortrages gibt einen Überblick über den Baum, wie er in der Kunst alter Kulturvölker als Baum des Lebens gepriesen wird, bis hin zur abendländischen Kunst des Mittelalters, später dann wieder in der Zeit der Romantik und schließlich in der Neuzeit. Christine Belling, Fotografin, Künstlerin sowie Kunst- und Deutschpädagogin, ist seit 1991 tätig im kreativen und kulturellen Bereich.

---

#### **Vereins-Interna**

Die Vorbereitungen zur Restaurierung der Ohlendorff'schen Villa laufen auf vollen Touren. An der Gründung der Stiftung, in deren Eigentum die Villa danach überführt werden wird, wird sich der KKW materiell wie ideell beteiligen. Der Vorstand bittet Sie zu überlegen, ob Sie den Kulturkreis Walddörfer durch eine zweckgebundene Spende zugunsten der Ausstattung der Villa unterstützen wollen. Jeder Betrag ist willkommen. Bitte entsprechender Hinweis auf dem Überweisungsträger.

Für eine schnelle Information an Sie - Veranstaltungen, Veranstaltungsorte, Aktuelles aus dem Kulturkreis - bitten wir um die Bekanntgabe Ihrer Email-Adresse an den Kulturkreis Walddörfer und Ihre Zustimmung, diesen Kommunikationsweg zu nutzen. Damit diese Daten schnell erfasst werden können, senden Sie bitte eine Email an folgende Adresse:

**info@kulturkreis-walddoerfer.de**

Nennen Sie uns dabei bitte auch Ihre Postanschrift. Für die Vervollständigung der Daten in der Mitgliederdatei bitten wir um die Angabe Ihrer Geburtsdaten. (Diese Angaben sind freiwillig und werden selbstverständlich vertraulich behandelt). Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

**Mit guten Wünschen für das beginnende Jahr 2013 grüßt Sie für den Vorstand**

*Ernstwalter Clees*

# KULTURKREIS WALDDÖRFER

**Sehr geehrte Mitglieder,**

hiermit erhalten Sie die Einladung zur öffentlichen ordentlichen **Mitgliederversammlung** des **Kulturkreis Walddörfer e.V.** am **Mittwoch, dem 20. Februar 2013, um 19.30 Uhr** im **Gemeindesaal, Rockenhof 5**, Hamburg-Volksdorf, mit der vorläufigen Tagesordnung:

## **Begrüßung**

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Abnahme des Protokolls der MV vom 15.02.2012
4. Bericht des Vorstandes
  - a) der Vorsitzenden
  - b) aus den Arbeitskreisen und Projekten
  - c) des Schatzmeisters
  - d) der Rechnungsprüfer
5. Aussprache
6. Entlastung des Vorstandes
7. Anträge
8. Stand „Ohlendorff'sche Villa“ – Beschlüsse zur Beteiligung des KKW am Betrieb der Ohlendorff'schen Villa als Kultur- und Begegnungsstätte
9. Verschiedenes

Nach einer Erfrischungspause zum Ausklang:

**„Literarische Kostproben“** zeitgenössischer Autoren.

**Bitte denken Sie daran Ihren Mitgliedsausweis mitzubringen.**

gez. Helmer-Christoph Lehmann



# KULTURKREIS WALDDÖRFER

## Ihr Veranstaltungskalender Februar bis April 2013

**Donnerstag, 10. Januar, 19:30 Uhr** im Treffpunkt „Die Buche“, Buchenring 65 (am U-Bhf. Buchenkamp), **Jens Bruske** präsentiert sein Buch „**Was bleibt. Bilder und Geschichten von unbekanntem Menschen**“  
Eintritt: 5 €, ermäßigt 3,50 €. Vorverkauf in der „Buche“.  
Eine Kooperation von Kulturkreis und dem Treffpunkt „Die Buche“ der Alsterdorf Assistenz Ost.

**Donnerstag, 7. Februar, 20 Uhr** **Konventsaal**, Rockenhof 1, Volksdorf  
Lichtbildervortrag **Ulrike Fertig:**  
„**Es kann nie zuviel Liebe geben auf der Welt - Carl Zuckmayer, Leben und Werk**“  
Eintritt: 12 €, ermäßigt 10,50 €. Karten ab 24. Januar  
in der Buchhandlung I. v. Behr, Im Alten Dorfe 31, Volksdorf. Restkarten an der Abendkasse.

**Mittwoch, 20. Februar, 19.30 Uhr** **Gemeindesaal** Rockenhof 5, Volksdorf  
Ordentliche **Mitglieder-Jahresversammlung**

**Dienstag, 5. März, 20 Uhr** „**Wiener Kaffeehaus**“, Wiesenhöfen 7, Volksdorf  
Vortrag **Prof. Dr. Herbert Schnädelbach:**  
„**Was Philosophen wissen und was man von ihnen lernen kann**“,  
als Benefizveranstaltung zugunsten der Ohlendorff'schen Villa.  
Eintritt: 10 €, ermäßigt 8,50 €. Karten ab 21. Februar  
in der Buchhandlung I. v. Behr, Im Alten Dorfe 31, Volksdorf. Restkarten an der Abendkasse.

**Mittwoch, 20. März, 20 Uhr** „**Wiener Kaffeehaus**“, Wiesenhöfen 7, Volksdorf  
Lesung **Christian Maintz:** „**Komische Gedichte von Heinrich Heine bis Robert Gernhardt**“ -  
„Die Liebe war nicht geringe“ (Wilhelm Busch)  
Eintritt: 12 €, ermäßigt 10,50 €. Karten ab 6. März  
in der Buchhandlung I. v. Behr, Im Alten Dorfe 31, Volksdorf. Restkarten an der Abendkasse.

**Mittwoch, 3. April, 20 Uhr** **Konventsaal**, Rockenhof 1, Volksdorf:  
**Veronika Kranich:** „**René Magritte, der Surrealist - Sein Leben und Werk**“,  
Lichtbildervortrag mit Sprachaufnahmen.  
Eintritt: 12 €, ermäßigt 10,50 €. Karten ab 21. März  
in der Buchhandlung I. v. Behr, Im Alten Dorfe 31, Volksdorf. Restkarten an der Abendkasse.

**Donnerstag, 18. April, 20 Uhr** **Konventsaal**, Rockenhof 1, Volksdorf  
**Christine Belling:**  
„**Der Baum - ein uraltes Symbol in den Mythen der Völker und in der Kunstgeschichte**“,  
Vortrag mit Bildern und Texten. Eintritt: 12 €, ermäßigt 10,50 €. Karten ab 4. April  
in der Buchhandlung I. v. Behr, Im Alten Dorfe 31, Volksdorf. Restkarten an der Abendkasse.

### Filmklassiker im Volksdorfer KINO KORALLE, Kattjahren 1a

7. Februar	<b>Woody Allen:</b>	<b>Der Stadtneurotiker.</b>	USA 1977
21. Februar	<b>Wolfgang Staudte:</b>	<b>Die Mörder sind unter uns.</b>	D 1946
7. März	<b>Eric Rohmer:</b>	<b>Frühlingserzählung.</b>	F 1990
21. März	<b>John Ford:</b>	<b>Der schwarze Falke.</b>	USA 1956
4. April	<b>Thomas Brasch:</b>	<b>Engel aus Eisen.</b>	D 1981
18. April	<b>Aki Kaurismäki:</b>	<b>Vertrag mit meinem Killer.</b>	SF/S/GB 1990

### Donnerstags 14-tägig, jeweils 19,45 Uhr

Filmauswahl und kommentierende Einführung: **Christian Maintz**